

Internet: <https://peter-hug.ch/alakul>

HauptteilSeite 51.306

Ala-kul 122 Wörter, 763 Zeichen

**Ala-kul** (kirgis., «bunter See»),

Name zweier Seen des russ. Gebietes Semirjetschensk an der chines. Grenze, 96 km östlich vom Balchaschsee in einer niedrigen Steppe zwischen dem Tarbagatai und dem Semirjetschenskischen Alatau. - Der östl. oder große (in 237 m Höhe), auch Aisch-kul genannt, ist 2045,6 qkm groß, 59 km lang, 43 km breit und etwas über 4 m tief. Seine Ufer sind größtenteils niedrig, sandig und mit Schilf bewachsen. Der westl. Ala-kul oder Ssassyk-kul, von dem östlichen durch eine sumpfige, 21 km breite Landenge getrennt, ist 523,5 qkm groß, 43 km lang und 16 km breit. In beiden Seen hat das Wasser einen salzigen Geschmack; Fische haben sie nur in geringer Menge. Unverkennbar haben beide Seen früher ein einziges Seebecken gebildet.

Ende **Ala-kul**

Quelle: **Brockhaus` Konversationslexikon, 1902-1910**; Autorenkollektiv, F. A. Brockhaus in Leipzig, Berlin und Wien, 14.

Auflage, 1894-1896;1. Band, Seite 304 [Suche = 51.306] im Internet seit 2005; Text geprüft am 12.6.2011; publiziert von Peter Hug;

Abruf am 22.10.2017 mit URL:

Weiter: [https://peter-hug.ch/51\\_0307?Typ=PDF](https://peter-hug.ch/51_0307?Typ=PDF)

Ende eLexikon.